

Höherer Steuervorteil für freiwillige Feuerwehr

Wenn es nach dem Willen der MR-Fraktion in der Kammer geht, sollte der Steuerfreibetrag für freiwillige Feuerwehrleute erhöht werden. Dies teilt die ostbelgische Kammerabgeordnete Katrin Jadin (PFF-MR) mit.

Momentan können die freiwilligen Wehrleute, die sich für die Sicherheit unserer Bevölkerung aufopfern und im Alltag einen normalen Beruf ausüben, einen jährlichen Steuerfreibetrag von bis zu 4.460€ (indexiert) verdienen. „Dieser Betrag ist zurzeit niedriger als die vorgesehene Steuerbefreiung, die im neuen Gesetz zum Wirtschaftsaufschwung und zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts festgelegt wurde“, erläutert Jadin. In dem neuen Gesetz können Rentner und Bürger, die in ihrer Freizeit ein bezahltes Ehrenamt ausüben, nämlich jährlich bis zu 6.000 Euro steuerfrei dazu verdienen.

Aufgrund der enormen Bedeutung der Dienstleistungen, die die freiwilligen Wehren leisten, ist es absolut notwendig, ein Gleichgewicht mit den anderen Ehrenamtlichen zu finden und das soll durch eine entsprechende Erhöhung des Steuerfreibetrags für die Rettungsdienste erreicht werden.“

Zu diesem Zweck haben Jadin und ihre Fraktionskollegen einen Gesetzesvorschlag in der Kammer hinterlegt, den aktuellen Steuerfreibetrag, der bisher bei 3.750€ (Basisbetrag) liegt, auf 6.000€ (indexiert) zu erhöhen. „Die freiwilligen Feuerwehrleute verdienen unsere Unterstützung“ begrüßt die ostbelgische Abgeordnete die Initiative. „Es ist absolut notwendig, dass die Attraktivität der Feuerwehr, vor allem in den ländlichen Regionen, wo mancherorts ein Rückgang des Personalkaders festzustellen ist, aufrechterhalten bleibt.“ (gz/red)